

Tankabsicherungen STG-3, STG-6

Benutzerinformationen



Die Tankabsicherungen STG-3 und STG-6 beugen dem Diebstahl an LKW und Baumaschinen vor, indem der Pegelstand des Kraftstofftanks permanent überwacht wird. Bei Unterschreiten eines automatisch ermittelten Referenzwertes wird ein Alarm ausgelöst. Es stehen Ausgänge zum Schalten eines Hupe-Relais und zum Ansteuern eines GPS-Modems zur Verfügung. Zusätzlich verfügen die Tankabsicherungen über eine universell nutzbare Alarmschleife, die z.B. zur Überwachung der Fahrzeugkabine oder Anbauteilen verwendet werden kann.

Die Tankabsicherung wird durch das Ausschalten der Fahrzeugzündung oder über die Zentralverriegelung aktiviert und misst nach einer Ruhezeit in einem festgelegten Zeitintervall den Füllstand des Fahrzeugtanks (STG-6: normale Messfunktion; STG-3: invertierte Messfunktion). Bei einem fallendem Pegel wird ein Alarm ausgelöst (Hupe: 30s Intervall, GSM-Modem: 10s). Mit den Schaltausgängen können handelsübliche 12/24V-Relais angesteuert oder Verbraucher kleiner 1 Amp. direkt angeschlossen werden.

STG-6: normale Messfunktion

0 Ohm = Tank leer / > 80 Ohm = Tank voll

STG-3: invertierte Messfunktion

0 Ohm = Tank voll / > 80 Ohm = Tank leer

Merkmale

- Für Fahrzeuge mit 12 oder 24V Bordspannung
- Ideal für LKW und Baumaschinen
- Für Tankgeber von 0 bis 1 kOhm
- Frei verwendbarer Alarmeingang (Schleife)
- Getakteter Alarmausgang für Fahrzeughupe, 30 sec.
- Alarm-Schaltausgang für 12/24V-Relais, 10 sec.
- Automatische Scharfschaltung über Zündung / Zentralverriegelung / Schaltkontakt
- Komfortabler Anschluss über Federklemme
- Vibrationsfest vergossen

Lieferumfang

- Tankabsicherung STG-3/6
- Steckbare Federzugklemme 10-polig
- Benutzerinformation

Sicherheits- und Haftungshinweise

Vor allen Arbeiten ist die völlige Spannungsfreiheit durch Abklemmen der Fahrzeugbatterie sicherzustellen. Kurzschlüsse können Kabelbrände, Explosionen und schwere Verbrennungen verursachen!

Bei unsachgemäßem Gebrauch, Zweckentfremdung oder Manipulation des Produktes erlischt jeder Garantie- und Gewährleistungsanspruch.

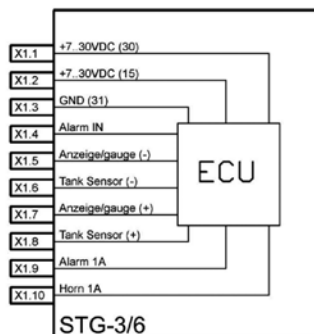
Tankabsicherungen STG-3, STG-6

Benutzerinformationen



Elektrischer Anschluss

Der Anschluss der Tankabsicherung erfolgt gemäß nachstehender Tabelle. Beachten Sie hierzu bitte auch den Geräteaufdruck und den Anschlussplan auf der folgenden Seite.



Pin	Funktion
1	+7..30 VDC, Batterie, Klemme 30 (Absicherung max. 2 A)
2	+7..30 VDC, Zündung, Klemme 15)
3	Masse, Klemme 31
4	Alarmeingang (Schleife, gegen Masse) (bei Nichtbenutzung gegen Masse legen!)
5	Tankanzeige (- Minus)
6	Tankgeber (- Minus)
7	Tankanzeige (+ Plus)
8	Tankgeber (+ Plus)
9	Alarmausgang 1 A (Masse geschaltet)
10	Horn 1 A (Masse geschaltet)

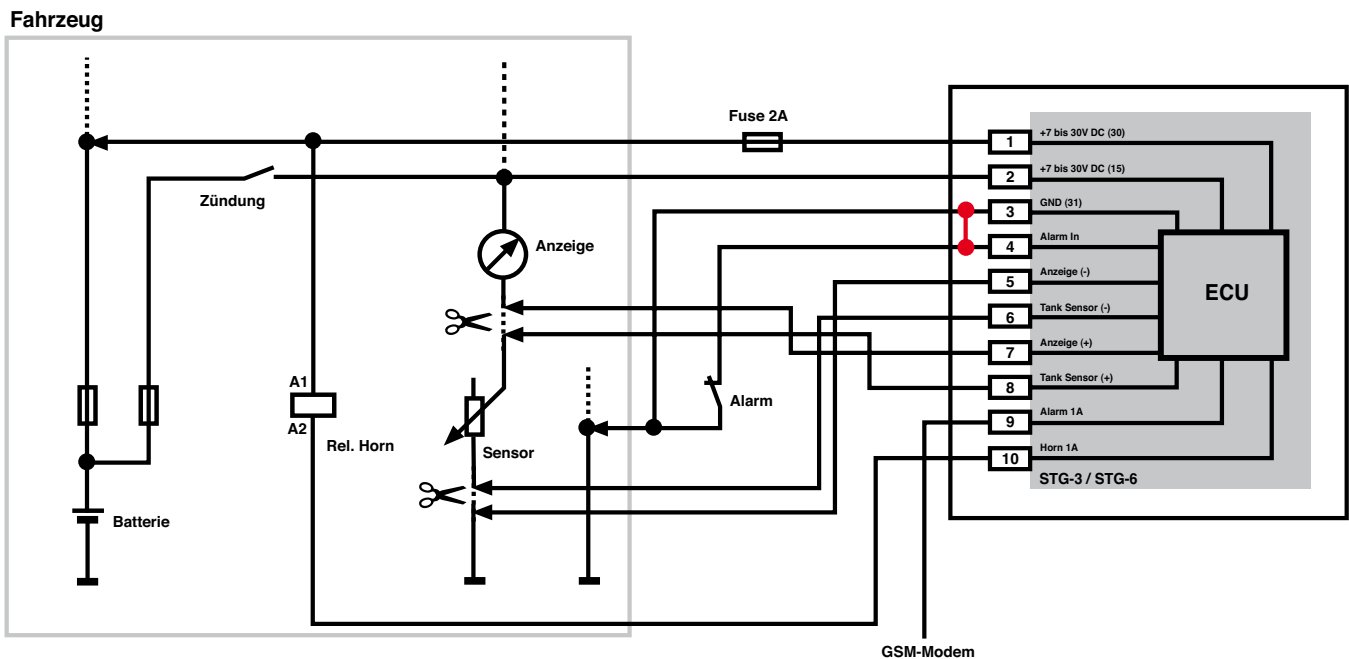
Montage

Montieren Sie die Tankabsicherung mit Hilfe der rückseitig angebrachten Alu-Montageplatte.

Zur Befestigung verwenden Sie Schrauben oder Kabelbinder.

Beachten Sie die in den technischen Daten angegebenen Umgebungsbedingungen.

Steuerspannung	7..30 VDC
Ruhestromaufnahme	< 5 mA
Absicherung	2 A (unbedingt erforderlich!)
Widerstand Tankgeber	0..1 kOhm
Ausgangsstrom (Alarm, Horn)	je 1 A (Masse geschaltet)
ESD-Spannungsschutz Eingänge/Ausgänge	8 kV gemäß IEC61000-4-2 Level 4
Betriebsumgebungs-temperatur	-25..+60 °C (IEC 60068-2-1/2)
Leiterquerschnitt Klemme	Klemme 0,5..1,5 mm ² (feindrätig)
Abisoliermaß	10 mm
Schutzart	IP20 (EN 60529)
Schockfestigkeit	min. 100 m/s ² (10 G)
Vibrationsfestigkeit	min. 40 m/s ² (4 G) Tankabsicherung STG-3/6 @ 10 Hz bis 100 Hz
Luftfeuchte (relativ)	5..95 % (keine Betauung) (IEC/EN 60068-2-30)
Gewicht	50 g
Abmessungen (LxBxH) ohne Halteplatte	40 x 40 x 22 mm
Eintragung E1	ECE, E1036319 H10439GDE-R/TO



Montagehinweise

1. Absicherung **max. 2 Ampere**. Verbraucher größer 1 Ampere müssen über ein externes Relais angesteuert werden. z.b. Fahrzeughupe, Lichtanlage und andere Signalgeber größer 1 Ampere. **(ohne Vorsicherung besteht die Gefahr, die Baugruppe zu zerstören.)**
Verpolungssicher bis max. 5 Ampere. Betriebsspannung 9 bis max.30 Volt beachten.
2. Leitungsquerschnitte für Phönix Steckklammern bis 1,5 qmm max.
3. Brücke zwischen KL3 (Masse) und KL4 bei **Verwendung** des Alarmkontaktes entfernen.
Drahtbrücke hinter Steckklammer auftrennen.
4. Widerstandsmessungen an der Baugruppe nur im **spannungsfreien** Zustand durchführen.
5. Messwerte zwischen KL6 und KL8 bzw. KL3 und KL8 müssen den Ohmwerten am Füllstandgeber im Tankbehälter entsprechen. **(Richtige Polung der Anschlüsse beachten.)**
6. Tankgeberleitungen die bis zum **CAN-BUS** durchgeführt sind müssen über die KL5, KL6, KL7 und KL8 aufgetrennt und entsprechend dem Anschlussplan angeschlossen werden.

Messverhalten:

1. Eine Meldung pro Alarmauslösung.
2. Nach Rücksetzung z.b. Zündung ein/ aus erneute Alarmauslösung möglich.
3. Messverlauf, nach ca. 50 Sek.1. Referenzmessung danach ist die Baugruppe nach ca.2 Min. Alarmbereit.